

## STEIRER DES TAGES

# Der ewige Nikolaus

Reinhard Rosenberger aus Markt Hartmannsdorf ist seit mehr als 60 Jahren als Nikolaus unterwegs.

Von Matthias Janisch

Im Dezember 1955 streifte sich der damals 18-jährige Reinhard Rosenberger das erste Mal sein Nikolaus-Kostüm über und zog von Haus zu Haus. Seither war der ehemalige Gemeindebedienstete fast jedes Jahr im Einsatz, mit nur zwei Ausnahmen. Einmal hinderte ihn ein Gipsfuß, das andere Mal war er auf Kur.

An die Anfangsjahre kann sich Rosenberger noch gut erinnern. „Wir hatten damals nicht viel, mein Kostüm bestand aus einem Nachthemd, das mit Papier verziert wurde“, erzählt er. Verschenkt wurden damals Dörrzweitschken, Nüsse und manchmal sogar Kekse.

In der heutigen Zeit reichen zwei Hände oftmals nicht für die zahlreichen Geschenke, weiß Rosenberger:

„Es gibt Häuser da müssen mir die Krampusse helfen, die Geschenke zu tragen, so groß sind sie.“

Für den leidenschaftlichen Radfahrer zählen jedoch andere Dinge. „Es ist immer schön, die Freude in den Kinderaugen zu sehen, man wird immer so herzlich empfangen, das freut mich.“ Oftmals bekomme er auch Zeichnungen geschenkt und Lieder vorgesungen.

Für die Kinder in Markt Hartmannsdorf ist er jedenfalls der „echte“ Nikolaus. Den

Brauch von Krampus und Nikolaus findet er schön und wichtig, angesprochen auf die Zwischenfälle bei Perchtenläufen versteht er jedoch keinen Spaß. „Was dort manchmal vorgeht, ist furchtbar“, sagt er. Passiert sei aber auch früher etwas. „Im Jahr 1964 habe Jugendliche Knallkörper auf den Wagen der Krampusse geschmissen. Diese entzündeten die Kostüme und verletzten mehrere Menschen.“

Heute sei er gemeinsam mit den Krampusen in einem dekorierten Wagen unterwegs. Früher sei man alles zu Fuß gegangen. „In den Anfangsjahren sind wir oft bis spät in die Nacht unterwegs gewesen. Egal ob es geregnet oder geschneit hat“, erzählt er. Spaß gemacht habe es trotzdem.

Als Nikolaus kam der 80-jährige schon viel herum. Von der Südsteiermark bis zur burgenländischen Grenze besuchte er in den vergangenen Jahrzehnten unzählige Häuser.

Mittlerweile ist er nur noch im Einsatz, beim Krampusmarkt, in der Volksschule und gestern Abend beim Umzug von Haus zu Haus, mit interessanten Erlebnissen. „Am Krampusmarkt heuer wollten die Asylwerber

aus unserem Ort unbedingt Fotos mit mir machen, das hat mich überrascht, anscheinend ist der Nikolaus weltweit ein Begriff.“

Wenn es die Gesundheit zulässt, will er auch in Zukunft als Nikolaus Freude bereiten. „Es war immer ein schönes Gefühl, wenn alles passt, mache ich es auch in den nächsten Jahren“, strahlt er.

**Für Kinder in Markt Hartmannsdorf ist er der „echte“ Nikolaus**



„Ich will weitermachen“, sagt Rosenberger JANISCH, KK

